Risikomanagement 2023

…wie du deine Risiken aktiv beeinflussen kannst und mit Aktien, Kryptos und Hochrisikoanlagen Gewinne erzielen wirst!

In diesem gratis E-Book zeige ich dir meine Werkzeuge, um Risiken und Verluste zu vermeiden. Jeder Verlust, der verhindert werden kann, ist ein Gewinn.

Teile dieses Buch und dieses wichtige Wissen!

Nutze bitte auch weitere Quellen im Internet, um dich umfassend und unabhängig über diese Themen zu informieren. Gern kannst du in diesem Zusammenhang auch meinen Blog oder meinen YouTube-Kanal besuchen. Alle Ressourcen findest du hier:

https://selbst-schuld.com/go/

❗WICHTIG❗ Alle Information über Geld und Finanzen stellen keine Anlageberatung oder Kaufempfehlung dar! Es handelt sich bei allen Aussagen um meine allgemeine öffentliche Meinung. Die Informationen habe ich aus meinen jahrelangen Erfahrungen als Privatanleger gewonnen. Solltest du aufgrund meiner Beiträge investieren, dann geschieht dies auf eigenes Risiko. Alle Gewinne darfst du genauso behalten wie auch die Verluste. Auch Informationen und Tipps zu Steuerthemen basieren auf meinen Erfahrungen und sollen lediglich als Inspiration gelten. Ich garantiere hierbei keine Richtigkeit und Aktualität. In beiden Bereichen (Steuer und Finanzen) empfehle ich weitere Informationsquellen zu nutzen oder im Zweifelsfall einen ausgebildeten Profi zu fragen. Einige Links in diesem Buch sind Affiliate-Links.

Inhalt

Warum ist Risikomanagement so wichtig? ... 4

Warum du ein Auto kaufen solltest, wenn du es nicht brauchst! ... 5

Fliegen wann du willst ... 5

Kaufe ein Auto, wenn du es nicht brauchst! ... 5

1. Geteiltes Risiko = halbes Risiko ... 6

Peters scheinbare Diversifikation ... 7

Paul macht es besser – doch bleibt Luft nach oben ... 8

Mary – verrückt, doch gut diversifiziert ... 9

2. Gestaffeltes Investieren = besseres Investieren? ... 9

3. Nachmachen ist besser als anders machen? ... 11

Zwischenfazit ... 12

4. Positionsgrößen und Verluste bestimmen ... 12

Die 1 bis 2 Prozent - Methode ... 12

1. Schritt - Dein Gesamtvermögen ... 13

2. Schritt - Berechne dein Investitionskapital ... 13

3. Schritt - Kaufe und sichere ab ... 14

5. Gewinnmitnahmen? Realisieren geht vor Verlieren ... 14

Die Plan-Methode ... 14

Half-Secure-Methode ... 16

Die Gewichtungsmethode ... 17

6. Im hohen Risiko überleben ... 18

Investieren in eine „shady“ Anlage ... 19

1. Schritt - Eine sichere Positionsgröße wählen ... 19

2. Schritt - So schnell es geht den Einsatz rausziehen ... 21

3. Schritt – Das 33% System - Gewinne generieren, wachsen und realisieren ... 22

7. Kurzes und knackiges FAQ ... 23

Wie soll ich als Anfänger mit Investieren starten, wenn ich nicht sicher bin? ... 23

Ich möchte in ETFs **und** Aktien investieren – wie gehe ich clever vor? ... 23

Aktien oder Immobilien? ... 23

Muss ich bei Value-Aktien das Risiko managen? ... 23

Ich möchte in unsicheren Zeiten eine Aktie kaufen. Wie? ... 23

Das wars schon - Danke ... 24

Deine Frage hier! ... 24

Kannst du sie weinen hören? Die ehemaligen Bitcoin-Millionäre begreifen, dass ihr zwischenzeitlicher Reichtum verpufft ist. Auch die JuicyFields Anleger könnten zukünftig in ihren Tränen baden. **Tesla-Aktionäre werden nach einem elektrischen Schlag erst einmal gelähmt sein.** Endet alles, was Reichtum verspricht in Depression und einem **„Hätte ich mal…“?**

Hätte ich mal dieses E-Book gelesen.

Dann wäre ich jetzt reicher – an Erfahrung und an Geld.

Für mich ist es unglaublich erschreckend, wie planlos und leichtsinnig die nachwachsende Geld-Gier-Generation ist. Manchmal habe ich das Gefühl, dass KGV neuerdings für **Kohle-Gier-Verhältnis** steht. Dabei heißt es Ex oder Hopp. Wie oft habe ich gehört:

„Auf die 5.000 Euro kann ich verzichten. Wenn ich dafür die Chance habe schnell SUPERREICH zu werden, dann probiere ich es einfach mal aus.“

Habe ich bei Morpheus die falsche Pille genommen? Mittlerweile bekomme ich das Gefühl, dass die Generation-Z(aster) noch nie etwas von Risikomanagement gehört hat. **Jeder weiß, dass Risiko und Rendite verheiratet sind, schaut dennoch beim Fremdgehen zu.**

Deshalb ist dieses E-Book, der Blogbeitrag und das Video (ich streue es auf alle meine Kanäle) mit das Wichtigste, was ich je geschrieben habe. Das kann ich dir nach 20 Jahren Investieren sagen. Viele unnötige Verluste, die nicht hätten sein müssen.

[Video-Tipp] Über 50K verpufft - 7 AKTIENFEHLER die mir sehr viel GELD gekostet haben

Allein Sich mit dem Thema Risikomanagement zu beschäftigen kann den Unterschied zwischen großen Verlusten und abgesicherten Gewinnen machen.

Eine Bitte habe ich zu Beginn an dich. Lese dir nicht nur dieses EBook durch 👉 teile es unbedingt an alle deine Verwandten, Freunde und Bekannten, die regelmäßig von ihren gewaltigen Kursgewinnen oder ihren Investitionen reden. **Oftmals sind finanzielle Erfolge nicht geplant und entstehen aus Glück.**

Wenn du nun sagst, dass finanzielle Erfolge kein Glück sind, dann ist dieses Buch umso wichtiger für dich.

Warum ist Risikomanagement so wichtig?

Cah, Cah und mehr Ca$h – so der Plan. Es ist so verrückt zu sehen, wie Menschen investieren und bereits am Tag der Investition mögliche Gewinne oder zukünftige Dividende einplanen, während sie ein leichtes Grinsen auf den Lippen haben. **Geld-Grinse-Katzen.**

Der größte Fehler – ever!

In genau diesen Grinse-Momenten wird nicht an das Risiko und dessen Begrenzung gedacht. Die Gier eliminiert die wichtigste Regel. Wie lautet der wichtigste Satz von Warren Buffett?

"Der Erhalt des eingesetzten Vermögens sollte also stets an erster Stelle stehen!"

Erhalt ist nicht gleich Erhöhung! **Hast du schon einmal direkt nach einer Investition darüber nachgedacht, wie du dein eingesetztes Geld erhalten kannst?** Nein? Dann verrate ich dir nun ein Mantra, welches sich mittlerweile in meinen Kopf eingebrannt hat.

Das Einzige, was du beim Investieren unter deiner Kontrolle hast, sind die Verluste. Du weißt, wie viel maximalen Verlust du erwarten kannst. Gleichzeitig kannst du Verluste durch Tools (Stopp-Loss) und ein cleveres Vorgehen (Diversifikation) aktiv begrenzen. **Wenn du in diesem Zusammenhang dafür sorgst, dass du keine Verluste machst, dann wirst du gewinnen. Klingt einfach – ist es auch. Fast!**

So bleibt das Einzige, was du machen kannst 👉 Kontrolle ausüben. Alles andere ist Wetter und sorgt im Nachhinein für Erfahrung. Dabei besteht das Risikomanagement aus mehreren Komponenten.

Ich habe dir heute eine ganze Menge Tools, Ideen und Rechnungen mitgebracht, die dir helfen sollen, endlich Kontrolle über deine Investitionen zu bekommen. Du musst nicht alle nutzen und sie sofort umsetzen. Sollten jedoch einige Ansätze logisch und praktikabel vorkommen, dann nutze sie, um in Zukunft unnötige Verluste zu begrenzen.

Warum du ein Auto kaufen solltest, wenn du es nicht brauchst!

Zeit ist so wichtig! Nicht nur deine Lebenszeit, sondern auch die Flexibilität sie zu managen. **Je flexibler du bist, desto weniger Gefahr läufst du Geld zu verlieren.** Lass mich das mal an zwei Beispiele erklären.

Fliegen wann du willst

Stell dir vor: Du willst einen Flug buchen, weil du einen kurzen Urlaub auf Fuerteventura machen möchtest. Im ersten Fall ist das Wochenende vorgegeben. Anfang August vom 30. Juli beginnend soll dir die Sonne eine Woche auf dem Bauch scheinen. Der beste Direktflug (Hin und zurück) von Leipzig aus kostet **708,47€.**

Bist du hingegen flexibel und grenzt eine Woche Urlaub auf August ein, dann wird ein anderes Zeitfenster ausgesucht und du zahlst **312,00€.** Hier zeigt sich, dass wenn du flexibel bist, wirst du viel Geld sparen.

Kaufe ein Auto, wenn du es nicht brauchst!

Das gleiche Prinzip greift beim Autokauf. Brauchst du nach einem Unfall schnell ein alternatives Gefährt, dann wirst du deutlich mehr zahlen, als wenn du nicht unbedingt einen neuen Untersatz benötigst.

Je weniger du von der Zeitkomponente abhängig bist, desto mehr Geld wirst du nicht verlieren. Anders ausgedrückt bedeutet es, dass du Gewinne machen wirst.

Dieses Prinzip ist eines der wichtigsten im Bereich investieren. Es ist maßschlaggebend verantwortlich für deinen Erfolg an den Märkten. Es wird dich reicher machen.

Nicht handeln zu müssen 👉 dein Cash-Joker!

Für dich bedeutet es, dass du dir eine Grundlage schaffen musst nicht handeln zu müssen. Stell dir vor: Die Kurse rauschen in den Keller und genau in diesem Moment brauchst du Geld, um eine explodierte Waschmaschine auszutauschen. Wie du beim Buchen des Fluges einige hundert Euro gespart hast, wird dir diese Flexibilität mehrere tausende Euro Verlust ersparen. Und was haben wir gelernt? **Ein eingesparter Verlust ist ein Gewinn.** 😊

Deshalb ist es deine Aufgabe im ersten Schritt eines vernünftigen Risikomanagements dafür zu sorgen, **dass du die folgenden sechs Monate ohne Einnahmen klarkommen würdest** und gleichzeitig eine Reserve für ungeplante außergewöhnliche Ausgeben hast.

Benötigst du zum Überleben 1.800 Euro im Monat, dann kannst du dir die risikominimierende **Flexibilität mit 9.000 Euro Puffer „erkaufen“.** Meiner Meinung nach solltest du ohne Reserve niemals in risikoreiche volatile Anlagen investieren!

Natürlich spricht nichts dagegen diesen Puffer zwischenzuparken. Hierfür empfehle ich folgende zwei Varianten:

1.) Klassisches Tagesgeld. Aktuell (Stand Juni 2022) gibt es immerhin bereits 0,35 Prozent. Nicht viel doch immerhin 3 Euro pro Monat.

2.) Bondora Go and Grow Unlimited – hier gibt es 4 Prozent Zinsen bei direkter Verfügbarkeit. Macht immerhin 360 Euro pro Jahr. Bitte beachte, dass bei dieser Anlage ein moderates Risiko vorliegt, welches jedoch deutlich niedriger ist als bei den Assets, sie im Lauf des Buches erklärt werden. Falls du meine Arbeit unterstützen magst, dann melde dich bitte über den folgenden Link an und sichere dir 5 Euro Startbonus.

Ja, ich möchte 4 Prozent Zinsen und 5 Euro Startbonus

1. Geteiltes Risiko = halbes Risiko

Bullshit-Börsen-Bingo. Ich wette, dass die Diversifikation immer dabei ist. Dieser Begriff wird gern verwendet und dann doch nicht richtig angepackt. Wenn ich die Aussage höre:

Mein Aktiendepot ist gut diversifiziert.

Dann muss ich schmunzeln. 😉 Da nur Aktien zu besitzen eine Diversifikation ist, jedoch bekommst du dafür keine Eins. Jedenfalls nicht von mir. Lass uns einen Blick in Peter, Paul und Marys Diversifikation werfen. Alle drei haben 200.000 Euro über die letzten Jahre investiert.

Peter

Aktie 1	38.200,00 €
Aktie 2	38.200,00 €
Aktie 3	38.200,00 €
Aktie 4	38.200,00 €
Aktie 5	38.200,00 €
Puffer	9.000,00 €

Paul

Aktie 1	19.100,00 €
Aktie 2	19.100,00 €
Aktie 3	19.100,00 €
Aktie 4	19.100,00 €
Aktie 5	19.100,00 €
Aktie 6	19.100,00 €
Aktie 7	19.100,00 €
Aktie 8	19.100,00 €
P2P Kredite	38.200,00 €
Puffer	9.000,00 €

Mary

Aktie 1	19.100,00 €
Aktie 2	19.100,00 €
Aktie 3	19.100,00 €
Aktie 4	19.100,00 €
Aktie 5	19.100,00 €
Immo	55.000,00 €
P2P Kredite	20.000,00 €
Puffer	9.000,00 €
Krypto	10.000,00 €
Rohstoffe	10.500,00 €

Peters scheinbare Diversifikation

Peter fühlt sich sicher. Er hat das Risiko auf fünf Aktientitel aufgeteilt und weiß, dass im schlimmsten Fall nicht alles gleichzeitig in den Keller geht. Bei den Titeln wurde darauf geachtet, dass sie aus verschiedenen Branchen kommen (Technologie, Konsumgüter, Reits, …).

Leider gibt es zwei Probleme, dessen sich Peter erst bewusst wird, wenn es zu spät ist.

1. Sollte der globale Aktienmarkt in den Keller gehen (Corona-Crash 2020), dann sind alle seine Aktien betroffen und die 191.000 Euro verlieren sehr schnell an Wert.

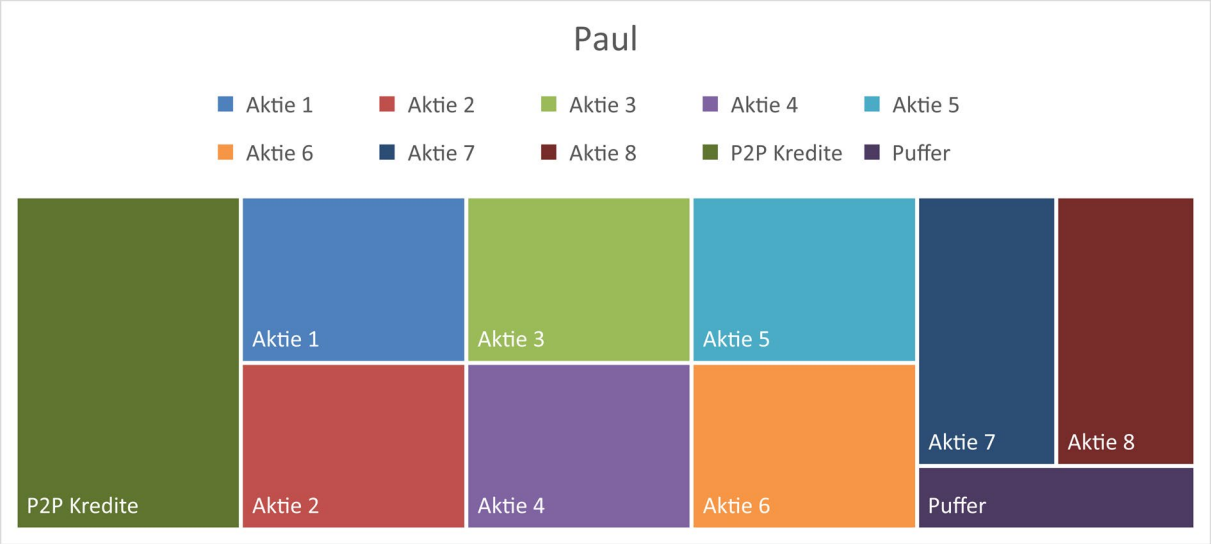
2. Im Falle, dass eine Aktie baden geht (Wirecard-Story), dann sind knapp 20 Prozent seines Vermögens futsch.

Generell wurde das Risiko verwaltet – aber schlecht. Übrig bleibt aus meiner Sicht ein viel zu hohes Risiko. Für den Fall, dass Peter in Wertpapiere bleiben möchte, dann kann er:

- Das Risiko mindern, indem er mindestens 20 verschiedene Aktien ins Depot packt und somit beim Totalausfall (die immer noch schmerzhaften) 5 Prozent Verlust in Kauf nimmt.
- Sich **für einen ETF entscheiden, welches das Risiko in sich streut**, da meistens hunderte oder gar tausende Aktientitel abgebildet werden.

Paul macht es besser – doch bleibt Luft nach oben

Paul hat einen besseren Ansatz und verteilt sein Vermögen bereits auf viele Aktien. Somit mindert er das Risiko im Wertpapierbereich. Gleichzeitig hat er in P2P-Kredite investiert und somit eine Anlage gewählt, die sich entkoppelt vom Aktienmarkt verhält.

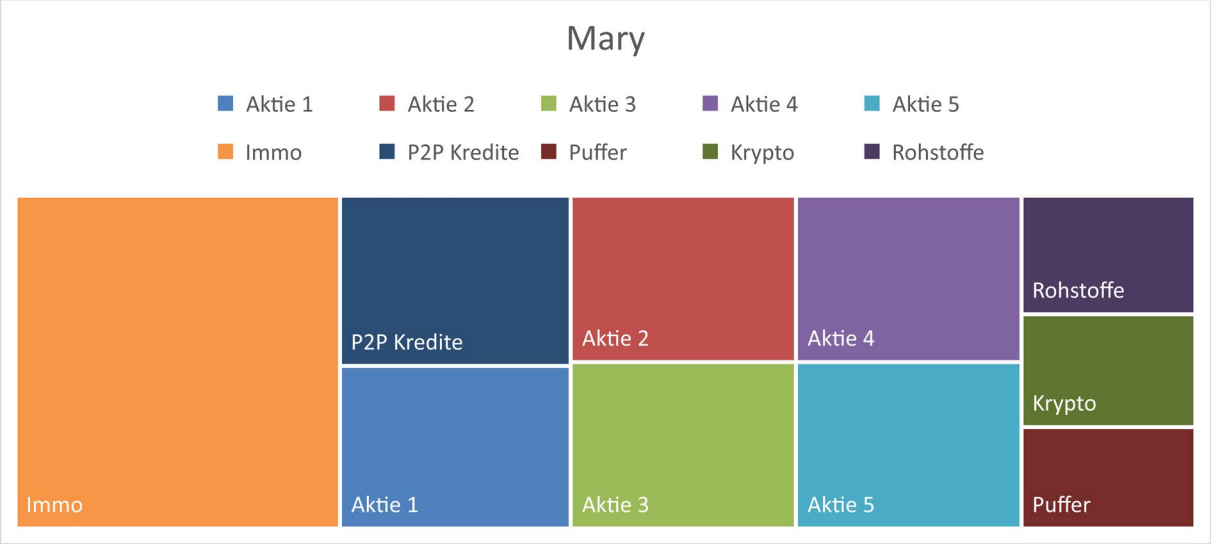


Sollte eine Aktie komplett krachen gehen, liegt das Risiko bei zirka 10 Prozent Verlust. Immer noch hoch, doch besser als bei Peter. **Für den Fall, dass der Aktienmarkt in die Knie geht, bleibt davon ein viertel seines Vermögens (Puffer und P2P) davon unbeeindruckt.** Auch hierbei handelt es sich um eine mutige Diversifikation und Paul kann:

- Das Aktienrisiko auf mehr Schultern verteilen oder sich für einen ETF entscheiden.
- Weitere Assets mit aufnehmen, damit das Risiko weiter gemindert wird.

Mary – verrückt, doch gut diversifiziert

Mary erinnert an mich. Aktien, Immobilien, P2P-Kredite, Rohstoffe, Kryptos … das nenne ich mal diversifiziert. Okay – man kann sich darüber streiten, ob es an Komplexität nicht zu „groß“ ist, doch Fakt ist eins. Es wird IMMER ein Asset geben, welches deutlich besser läuft als die anderen. 😊



Der einzige Nachteil an dieser komplexen Verteilung ist, dass man daran Spaß haben sollte und es auch verstehen muss. Ist das nicht der Fall, dann heißt es die einfachste Art der Diversifikation zu wählen 👉 ETFs.

An diesen drei Beispielen kannst du sehr gut erkennen, wie verschieden das Wort Diversifikation ausgelegt und umgesetzt wird. Wichtigste Regel:

Mache dir bewusst, dass jede Investition komplett auf 0 crashen kann! Stelle dir die Frage, ob du damit umgehen kannst! Falls nicht, dann diversifiziere so lange bis das Einzelverlustrisiko verträglich ist.

2. Gestaffeltes Investieren = besseres Investieren?

Die Lebensversicherung und Riesterrente lohnen sich nicht. Egal wie du hin und her rechnen wirst, das Ergebnis ist in vielen Fällen nicht einmal eine schwarze Null. Warum besitzen so viele Menschen diese Produkte?

Auf der einen Seite ist **das monatliche Abbuchen eines festen Betrages schnell zu einer Gewohnheit geworden.** Es gehört zum Leben dazu und tut geplanter Weise nicht weh. Auf der anderen Seite werden Verluste verschleiert. Unter Verluste meine ich die horrenden

Abschluss- und laufenden Gebühren. Im Laufe eines Versicherungsleben kommen schnell fünfstellige Extrakosten unsichtbar bezahlt wurden.

Auch wenn du bei Versicherung und Riester eher abkackst, ist diese regelmäßige Investition eine der besten Möglichkeiten sein Geld anzulegen, um mit Hilfe des Durchschnittskosten-Effekts die Risiken zu mindern. Blutigen Beginnern, welche noch keinen Kontakt mit Geiz, Gier und negativen Kursbewegungen hatten, **empfehle ich dieses gestaffelte Investieren.**

Besonders in volatilen Marktphasen, in den die Kurse Techno-Tanzen und vom neuen hoch zum alten Tief zappeln, kann es risikominimierend sein einen Sparplan zu nutzen. Mehr Gewicht hat meiner Meinung nach die Auswirkung auf die Investoren-Psychologie.

Es macht einen Unterschied, ob du als Anfänger einen größeren Betrag investierst und dann ein Crash mit anschließender jahrelanger Erholung folgt…

… oder ob du in diesen Jahren einen Sparplan laufen hast. **Rational betrachtet glättet ein gestaffeltes Investieren die Kursbewegungen, die einem Anfänger schwerfallen können.** Soll ich dir was verraten? Auch wenn ich schon über 20 Jahre in Wertpapiere investiere, laufen bei mir diverse Sparpläne.

Für dich arbeitet der sogenannte Durchschnittskosten-Effekt. Die professionelle Erklärung flüstert dir Wikipedia unter https://de.wikipedia.org/wiki/Durchschnittskosteneffekt zu. Mit meinen Worten ausgedrückt, wirst du bei diesem Effekt drei Szenarien erleben:

1.) In fallenden bzw. bei tiefen Kursen erhältst du mehr Anteile für deine Sparrate. **Es wird billig am Markt eingekauft.**

2.) Bei steigenden bzw. hohen Kursen kaufst du weniger Anteile und **deine bisherigen (preiswerteren) Anteile schaffen dir Kursgewinne.**

3.) Im Seitwärtsmarkt tut sich nicht viel, außer dass du ggf. Dividende absahnst.

Das einzige negative Szenario entsteht, wenn ein Wertpapier dauerhaft fällt und quasi auf Null bleibt. Dann ist dein Geld weg. Sollte sich jedoch nach einer langen Durststrecke der Wert erholen, dann wurden viele Anteile billig geshoppt. Wichtig ist:

> *Die finanzökonomische Forschung hat gezeigt, dass der Durchschnittskosteneffekt die durchschnittliche Rendite gegenüber einer Einmalanlage verringert. (Wikipedia)*

Dadurch, dass du das Risiko minimierst, sind die durchschnittlichen Rendite meist etwas geringer.

STORY: Es gibt tatsächlich Menschen, die ihr Leben lang jeden Monat einen übersichtlichen Betrag in ein Wertpapier investieren und dann Millionär zur Rente sind. Ich denke das zu den Renditen **das konsequente monatliche Sparen ein wichtiger Erfolgsfaktor ist.**

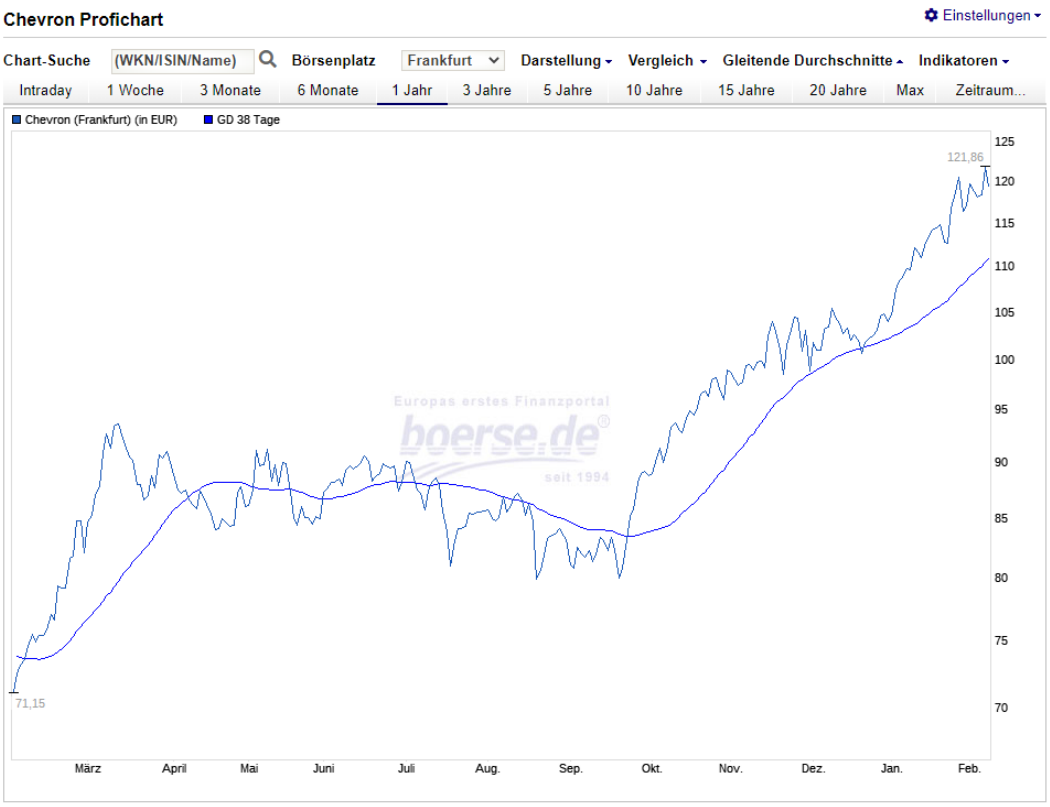
3. Nachmachen ist besser als anders machen?

Okay - nun wissen wir, dass bei niedrigen Kursen preiswert eingekauft werden kann. **Bedeutet, dass das ich mir einfach die billigsten Aktien kaufe und dann reich werde?** Das ist doch zu einfach, oder? Und genau an diesem Punkt möchte ich dir eine meiner wichtigsten Erkenntnisse mitgeben.

Stell dir vor: Du wohnst in München und möchtest mit dem Auto an die Nordsee fahren. Dabei hast du unzählige Straßen und Möglichkeiten, die zu deinem Ziel führen. Solltest du kein Navi besitzen, dann weißt du innerlich, welche Richtung die richtige ist. **Deine Kompassnadel grob eingenordet führt dich in die Nähe des Ziels.** Im schlimmsten Fall gurkst du im Norden ein wenig an der Küste rum, findest später jedoch dein genaues Ziel.

Würdest du auf den Weg zur Nordsee in Richtung Süden fahren? Nein – das macht keinen Sinn. Dennoch kannst du dein Ziel erreichen. Irgendwann wird ewiges rumgurken zum Erfolg führen. Oder wenn du 40.000 km in Richtung Süden fährst, bist du (nach einer Erdumrundung) im Norden. Doch was lernen wir daraus?

Wenn der Kurs deines Wunschwertpapieres einen Abwärtstrend zeigt, dann ist das wie planlos in den Norden fahren zu wollen. Die Grundrichtung stimmt nicht! Ich ermittle gern die Grundrichtung, indem ich mir den 38T Durchschnitt nehme (Aktie, ETF, Krypto,…) und im 38-Tage-Aufwärtstrend investiere. Immer wenn der Kurs über der Trendlinie liegt, dann ist es ein besserer Zeitpunkt zu investieren als planlos auf den BUY-Knopf zu drücken.



Dies gilt primär für Einmalanlagen. Sparpläne müssen nicht zu stark auf diese sogenannte Trendfolgestrategie setzen. Auch wenn ich angestaubte Börsenregeln nicht so spannend finde, ist die Aussage:

The Trend is your friend.

immer noch die beste Regel davon. 😊

Zwischenfazit

Das Risikomanagement ist wichtig, um **die einzige beeinflussbare Konstante beim Investieren zu nutzen.** Dabei bedeutet Verluste vermeiden = (höhere) Gewinne. Die fundamentalen Grundlagen dazu liegen in der **Diversifikation**, dem **gestaffelten Investieren** und dem Augenmerk **einen Aufwärtstrend** zu folgen. Alles zusammen sind keine Garanten für Reichtum, dennoch verringern sie das Risiko unangenehme Verluste leichtfertig einzufahren.

4. Positionsgrößen und Verluste bestimmen

Nach diesem ersten Zwischenfazit wird es spannend und ein wenig zahlen lastig. Dennoch ist dieses vierte Kapitel einer der Schlüssel zum Erfolg. Diese Erkenntnisse habe ich über die Jahre immer mehr begriffen und handele danach. Und das Großartige daran ist, dass **alles rational kalkulierbar ist und am Ende ein emotionsloses Investitionsmuster oder Prozess für dich entscheidet.** Wir bestimmen nun die Verluste. Ich weiß, dass ist genau das Gegenteil vom billig verkauften Traum des schnellen Reichwerdens. 😉

Die 1 bis 2 Prozent - Methode

Angelehnt an den allgemeinen Riskmanagement-Grundsätzen aus dem Trading kann ich dir empfehlen immer nach der 1 oder 2 Prozent-Methode zu handeln. Diese sagt aus, dass du bei jeder Investition 1 (maximal 2) Prozent deines Vermögens auf Spiel setzt. Stell dir vor: **Bei jeder Investition weißt du vorher, dass maximal 1 oder 2 Prozent deines Geldes verloren geht.** Damit fährst du besser als der aktuelle Inflationssatz.

Diese Art des Risikomanagements erhält dir die Möglichkeiten genügend Investitionen zu betreuen, wenn mal eine davon voll abstürzt.

Die drei Schritte zur Absicherung:

1. Schritt - Dein Gesamtvermögen

Ich klingele in 3 Sekunden an deiner Tür. **Kannst du mir aus dem Stand sagen, wie groß dein Gesamtvermögen ist?** Dein Geld auf den Konten, der aktuelle Wert deiner Lebensversicherung, dein ETF und die kleine Garage, die dir gehört – was ist alles zusammen wert?

Nein – diese Zahl hast du nicht parat? Und dann willst du finanziell vorankommen? Das geht nicht! Im ersten Schritt musst du genau diese Zahl ermitteln. Lass uns das an einem Beispiel verdeutlichen!

Kurz vor dem 40. Geburtstag hat Joe seine kompletten Vermögenswerte zusammengetragen. Dabei kam es zu einer Aufstellung:

Girokonto: 6.400 Euro
Extra/Sparkonto: 6.500 Euro
Wert der Lebensversicherung: 24.000 Euro
Wert des ETFs: 27.500 Euro
Garten inkl. Laube: 15.000 Euro
Aktien haben einen Wert von: 12.000 Euro

Summiert kann Joe auf ein Vermögen von 90.900 Euro schauen. Respekt! **Nun hat er vom neuesten heißen Scheiß gehört.** Es kribbelt in seinen Fingern und er möchte eine **Wasserstoff-Aktie** und den **Dogecoin** kaufen. Von beiden Anlagen verspricht er sich den puren Reichtum, weiß jedoch auch, dass es alles verpuffen kann. An dieser Stelle wird der zweite Schritt wichtig.

2. Schritt - Berechne dein Investitionskapital

Um das Risiko zu verwalten, eilt die pure Mathematik zur Hilfe. 1 Prozent des gesamten Vermögens - das rationale Ergebnis lautet: 909 Euro! **Ja du hast richtig gelesen. Joe darf 909 Euro jeweils in die Wasserstoff-Aktie und den Dodgecoin stecken.** Klingt langweilig? Das ist Risikomanagement.

Hält sich Joe an die zwei Prozent – Regel, dann sind es immerhin 1.818 Euro. Doch das gefällt ihm nicht. Er möchte mehr in die zwei investieren. Geht das mit etwas „besseren“ Risikomanagement?

3. Schritt - Kaufe und sichere ab

Natürlich funktioniert das. Wir wissen nur, dass Joe mit seiner Wasserstoff-Aktie 1.818 Euro (2 Prozent) verlieren darf. Was passiert, wenn wir diesen Verlust aktiv begrenzen. Wir können nach dem Kauf der Aktie einen Stopp-Loss setzen. Wir sagen deinem Broker, das bei einem bestimmten Verlust automatisch verkauft wird.

Begrenzen wir den Verlust auf die Hälfte, dann darf Joe doppelt so viel investieren.

Vermögen	90.900,00 €	90.900,00 €	90.900,00 €	90.900,00 €
Möglicher Verlust	1.818,00 €	1.818,00 €	1.818,00 €	1.818,00 €
Stopp-Loss	nein	bei -50%	bei -25%	bei -10%
Wieviel darf investiert werden?	1.818,00 €	3.636,00 €	7.272,00 €	18.180,00 €

Du kannst beispielsweise auch 18.180 Euro in die Wasserstoffaktie investieren, musst dann den Stopp-Loss bei minus 10% setzen. Sollte der Kurs in den Keller fallen dann wird automatisch im richtigen Moment verkauft und du verlierst deine geplanten 1.818 Euro. **So hilft dir pure Mathematik deine Verluste zu begrenzen und flexibel beim Investitionsvolumen zu agieren**

Am Ende kannst du abwägen zwischen:

- Einem höherem Investitionsvolumen und dafür ein schnelleres Ausstoppen
- Ein geringeres Volumen und im Gegensatz dazu mehr Luft nach unten beim Ausstoppen

5. Gewinnmitnahmen? Realisieren geht vor Verlieren

Risiko managen ist die eine Seite, doch am Ende bedeutet ein sehr hoher Depotwert nichts. **Hast du schon einmal mit einer Apple-Aktie beim Becker bezahlt oder mit Bitcoins getankt?** Solange du deine Investitionen nicht in eine Währung konvertiert hast, wirst du trotz Reichtum verhungern.

Nun stellt sich die Frage: Wie gehe ich mit Gewinnen um? Hierfür habe ich drei Anregungen für dich.

Die Plan-Methode

Hannibal Smith und Egon Olsen haben immer einen Plan bzw. lieben es, wenn ihr Plan funktioniert. **Nun habe ich eine geniale Strategie, welche dich in der Theorie immer reich machen wird.** Wie funktioniert sie?

Kaufe eine Aktie. Sichere sie mit einem Stopp-Loss nach unten ab. Und definiere gleichzeitig nach oben einen automatischen Gewinn-Verkauf bei einem Delta des dreifachen Stopp-Loss. Beispiel:

Du kaufst eine Aktie (Kryptowährung, ETF, …) für 1.000 Euro. Diese Investition wird mit 10 Prozent nach unten bei 900 Euro abgesichert. Gleichzeitig definierst du einen automatischen Verkauf zur Gewinnmitnahme bei 30 Prozent (1.300 Euro). **Wenn dann die Hälfte aller Trades in den Stopp-Loss geht und die andere Hälfte die Gewinne realisiert, dann wirst du reich.** 😉

Nach dem Kauf ist keine Aktion mehr notwendig. Eines der beiden Ereignisse wird definitiv (irgendwann) eintreten. Falls du nun denkst, dass es ein hoher Mehraufwand ist, dann google nach OCO-Order.

Eine OCO Order ist ein Auftragspaar, das festlegt: Wenn ein Auftrag ausgeführt wird, wird der andere Auftrag automatisch storniert. Eine One Cancels Other Order kombiniert eine Stop-Order mit einer Limit-Order auf einer automatisierten Handelsplattform.

Wenn entweder der Stop- oder der Limitpreis erreicht und die Order ausgeführt wird, wird die andere Order automatisch storniert. Erfahrene Trader nutzen OCO Orders, um das Risiko zu minimieren und in den Markt einzusteigen.

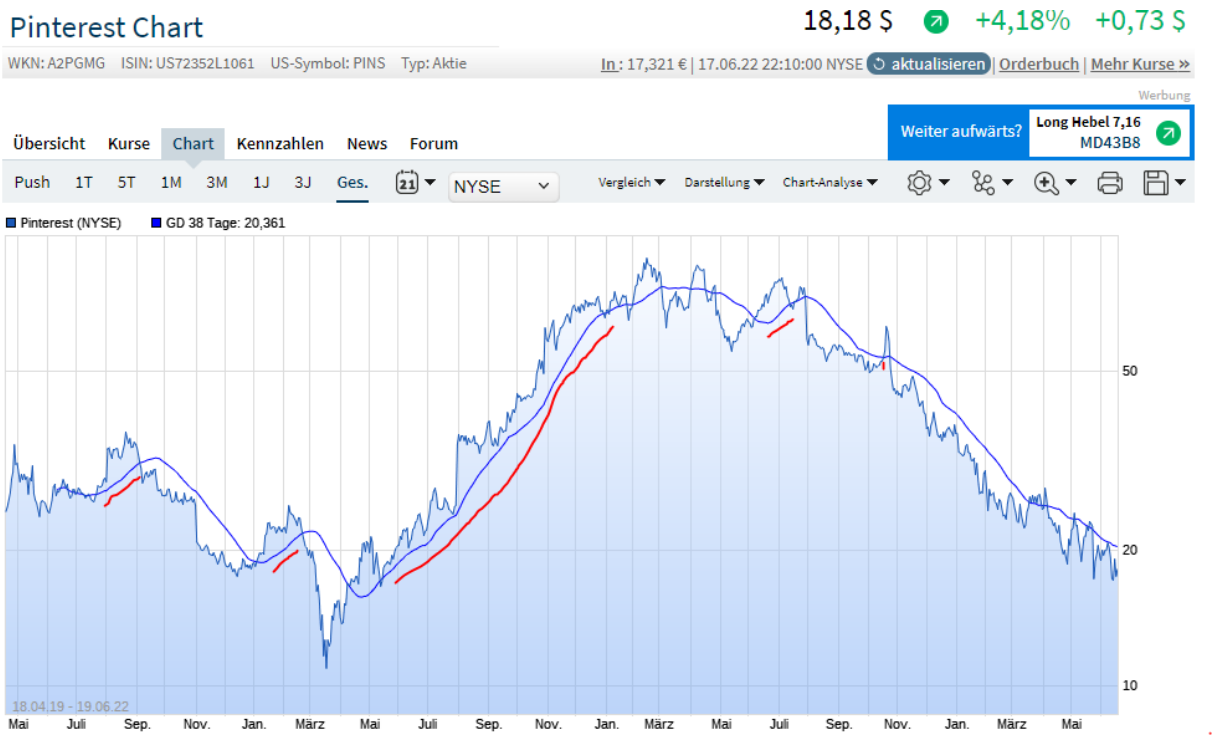
Damit ist die One Cancels Other Order ein wesentlicher Teil des Risikomanagements, das bei jedem Investment besonders wichtig ist. (Quelle: Netmarkets)

Überlege mal! Ohne nachzudenken, was du vorher kaufst 👉 verlierst du entweder 10 Prozent oder gewinnst 30 Prozent. Wie reich wirst du, wenn du vorher zusätzlich nachdenkst?

Durch das Planen deiner Verluste und der Gewinnmitnahmen bewegst du dich in einem bewussten Risiko-Korridor. Du hast die Sicherheit (und das Wort Sicherheit verwendet man in Zusammenhang mit Wertpapieren selten) wie deine Investition ausgehen wird.

Half-Secure-Methode

Ich liebe es in „neue vielversprechende“ Aktien zu investieren. AIRBNB, Pinterest, Uber – mit einer kleinen maximal 1 Prozent – Positionsgröße schlage ich zu. Regelmäßig ergibt sich ein Kursverlauf, der wie folg ausschaut.



Obwohl ich Pinterest bei $30 gekauft habe, bin ich nun im Minus. Den Kurs oberhalb der $80 habe ich nicht mitgenommen. Wie war das mit der Fahrradkette? **Deshalb gibt es eine vollständige Absicherung, welche ich nach einigen Fehlgriffen nun umsetze.** Damit bin ich großartig gefahren und hatte am Ende mehr Cash in the Täsch.

Bei allen Aktien, die ich trendbedingt kaufe, wird automatisch bei einer Kursverdopplung ein Verkauf der Hälfte der Positionen ausgelöst. **Das bedeutet, dass ich den Einsatz rausziehe und dann komme, was wolle.**

TenBagger oder Crash – das ist mir dann egal.

Übrigens: Schau mal! Ich habe dir die 38-Tage-Linie eingeblendet. Mit der vorher besprochenen Trendlinienstrategie wärst du hier auch klasse gefahren. Bei den rot markierten Bereichen hättest du gut Gewinne für dich generieren können.

Die Gewichtungsmethode

Um ein sogenanntes Klumpenrisiko zu vermeiden, ist eine klasse Möglichkeit ab und zu eine Umverteilung vorzunehmen. Nicht täglich oder monatlich, doch mindestens einmal im Jahr. **Gewichten macht ein wenig mehr Arbeit, ist dennoch eines der wichtigsten Werkzeuge im Risikomanagement.** Auch hier habe ich dir ein Beispiel mitgebracht. Martin hat folgende Assets:

	Aktien	Bares	Kryptos	Gesamtvermögen
01.01.2019	25.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	40.000,00 €
01.09.2021	35.000,00 €	12.000,00 €	100.000,00 €	147.000,00 €

	Aktien	Bares	Kryptos	Gesamtvermögen
01.01.2019	62,5%	25,0%	12,5%	100,0%
01.09.2021	23,8%	8,2%	68,0%	100,0%

Initial war sein grober Plan zirka 10 Prozent in Kryptowährungen zu investieren. Einfach aus dem Hintergrund, da diese Assetklasse sehr risikoreich ist und keine echten Werte (Unternehmen bzw. Güter) dahinterstehen.

Diese Strategie ging im Jahr 2019 klasse auf. 12,5 Prozent Kryptos und die weiteren Assets lagen mit insgesamt 87,5 Prozent im Plan. TOP.

Etwas über zwei Jahre später sah das Bild komplett anders aus. Durch die Krypto-Rally waren nun 68 Prozent seines Vermögens mit 100.000 Euro in Bitcoin und Co. **Das ist großartig aber voller Risiko.** Warum? Stell dir vor wir schreiben den Juni 2022 und die Kryptomärkte brechen ein! Dann hat das enorme Abweichen des initial gut geplanten zirka 10 Prozent in Kryptos viel Geld gekostet.

Einfach ausgedrückt ist die Gewichtungsmethode ein regelmäßiger Check, ob es ein drastisches Missverhältnis gibt und dem entgegenzuwirken. Dabei kannst du sie auch anwenden, wenn du einzig Aktien besitzt. Eine entsprechende Regel wäre: Keine Aktie darf mehr als 20 Prozent deines Depots einnehmen.

Kommt es zu dieser Situation, dann heißt es gegensteuern. Dabei heißt es einfach Gewinne der Klumpenrisiko-Aktie zu verkaufen oder die andere Position aufstocken. In diesem Beispiel hätte Martin zwischendurch einige Krypto-Gewinne realisieren sollen. Dieses Geld hätte er dann in Bares und Aktien umgeschichtet.

Zwischenfazit: Mit einfachen Werkzeugen **kannst du deine Verluste (und Gewinne) im Voraus definieren** und dir Sicherheit schaffen. Wenn du darauf achtest **keine Klumpen-Investments** zu starten (mehr als 2 Prozent deines Vermögens), **regelmäßig Gewinne realisierst** und auf die Balance achtest, dann liegen die Ergebnisse deiner Investitionen in deiner Kontrollspanne.

6. Im hohen Risiko überleben

Diese Kapitel hat mich zum Schreiben dieses Buches bewegt. Manchmal trifft mich der Schlag, wenn ich sehe, wie leichtsinnig heute Geld „investiert“ wird. Es wird unvernünftig mit Gewinnen umgegangen und die Verluste werden schon vor dem Invest in Kauf genommen. Wenn sich Geld vermehren soll, dann darf das nicht „unüberlegt“ passieren.

Mir tun bereits jetzt schon viele Menschen leid, bei denen ich weiß, dass sie getrieben von Unvernunft und Gier ihr Gespartes verlieren. Es ist nicht notwendig alle bereits vorgestellten Tipps in diesem Buch anzuwenden. Doch über das Thema Riskmanagement nachzudenken …

Die größte Gier breitet sich bei den höchsten Renditeversprechen aus. Wir leben derzeitig in einer Welt, in der es möglich ist mit seinem eingesetzten Kapital 100 Prozent und mehr pro Jahr zu generieren. Das Verrückte daran ist, dass es nicht nur Versprechen sind. Es funktioniert und ich habe mittlerweile einige tausend Euro aus kleinen Beträgen bekommen. **Dabei hätte ich schon deutlich mehr haben können, wenn ich nicht mein Risiko begrenzt hätte.**

Wie doof bist du denn? Du verschenkst Gewinne?

Und jetzt noch einmal wiederholt eine der wichtigsten Lektionen im Finanzleben. **Gewinne sind erst dann Gewinne, wenn du damit Nahrung kaufen und deine Miete zahlen kannst.** Wenn du bei deinen JuicyFields oder Robotics Online Account Millionär bist, bist du es nicht!

Ich muss immer ein wenig schmunzeln, wenn Jungspünde die fünf- oder sechsstelligen Dollarwerte ihrer Kryptowährungen zeigen und sie diese nicht realisieren bzw. überhaupt realisiert bekommen. Besonders aktuell werden wir von (vermeidlichen) Scams überschwemmt. Scams die dir Reichtum versprechen. **Das doofe ist, dass ein Scams erst ein Scam ist, wenn er zusammenbricht.** Vorher ist (trotz aller Anzeichen) alles okay. Woran erkennt man einen Scam? Um diese Frage zu beantworten, bitte ich dich das folgende Video zu schauen!

Investieren in eine „shady“ Anlage

Schau dir bitte folgende 2 Videos an. Hier beschreibe ich aktuell meine beiden Hochrisiko-Investments, die nach Scam schnuppern. Selbst ich bin hin- und hergerissen.

Klicke aufs Bild, um zum Video zu gelangen

Handelt es sich um Scams und ich sehe es nicht? Kann ich damit in den nächsten Jahren richtig viele Rendite abfassen? Fühle ich mich bei diesen Geldanlagen wohl? **Ist es nicht zu schön, um wahr zu sein?** Hier schütteln sich Rationalität und Gier die Hände. Es schüttelt sich besser, wenn man nichts mehr verlieren kann. Um zu diesen Punkt zu gelangen, braucht es Risikomanagement.

Solltest du ein Investitionsangebot bekommen, was zu gut klingt, dann sind deine ersten Gedanken bitte:

Wie sichere ich mich ab?

Und nicht

Wie kann ich reich werden?

Oder du hältst ganz Abstand, wenn du nicht sicher bis und dich unwohl fühlst. Gehen wir nun davon aus, dass du in ein solches (möglicherweise scamy) Risikoinvestment investieren möchtest. **Wie kannst du dich in einem möglichst sicheren und verlustfreien Bereich bewegen?** Ich werde dir diese an meiner aktuellen Geldanlage Robotics Online zeigen.

1. Schritt - Eine sichere Positionsgröße wählen

An dieser Stelle beginnt das verlustreiche Ende. **Glaubst du, dass sich mehr als zehn Prozent der Menschen vorher mit der Positionsgröße im Vergleich zum Vermögen beschäftigen?** Ja? Dann bist du gutgläubig. Was bei Aktien, ETFs und Co schon vernachlässigt wird, findet bei hochrenditeversprechenden Anlagen nahezu keinen Anklang.

Extrem hohes Risiko und der wichtigste Schritt beim Risiko managen werden ignoriert. Schäme dich!

Genau hier **ist die ein Prozent-Methode DIE Versicherung, die du brauchst.** Ich habe es tatsächlich gesehen, dass Menschen einfach mal 10.000 Euro in eine solche Gier-Anlage geworfen haben. Dabei wurde nicht realisiert, dass es sich um über 30 Prozent des gesamten Vermögens handelte.

Wenn dann was schief geht, dann hängt der Haussegen schief und die Kinder können im schlimmsten Fall auf den jahrelang besparten und geplanten Trip ins Disneyland verzichten. **Ein Lebenstraum zerstört, weil die Möglichkeiten beim Investieren nicht genutzt wurden.**

Solltest du mit den Gedanken spielen in eine Risikoanlage zu investieren, die dir knapp 100 Prozent Rendite im Jahr verspricht, **dann überschreite niemals den einen Prozent.** Bei einem Vermögen von 53.000 Euro sind es 530 Euro. Auch mit diesem Betrag **kannst** du über die Jahre reich werden. **Doch das Disneyland wird definitiv stattfinden.**

In meinen Finanz-Coachings werde ich immer ungläubig angeschaut, wenn ich bei Hochrisikoinvestments aus Sicht der Kunden so feige vorgehe. Dabei befolge ich schon die sich Jahrzehnte lang bewährten Risikomanagement-Regeln.

Für mich Stufe ich das ganze sogar noch „straffer“ ab.

Prognostizierte Rendite	Teil des gesamten Vermögens	Bei 53K macht das
100% +	0,7%	371,00 €
90%	0,8%	424,00 €
80%	0,9%	477,00 €
70%	1,0%	530,00 €
60%	1,1%	583,00 €
50%	1,2%	636,00 €
40%	1,3%	689,00 €
30%	1,4%	742,00 €
20%	1,5%	795,00 €
10%	1,6%	848,00 €
0%	1,7%	901,00 €

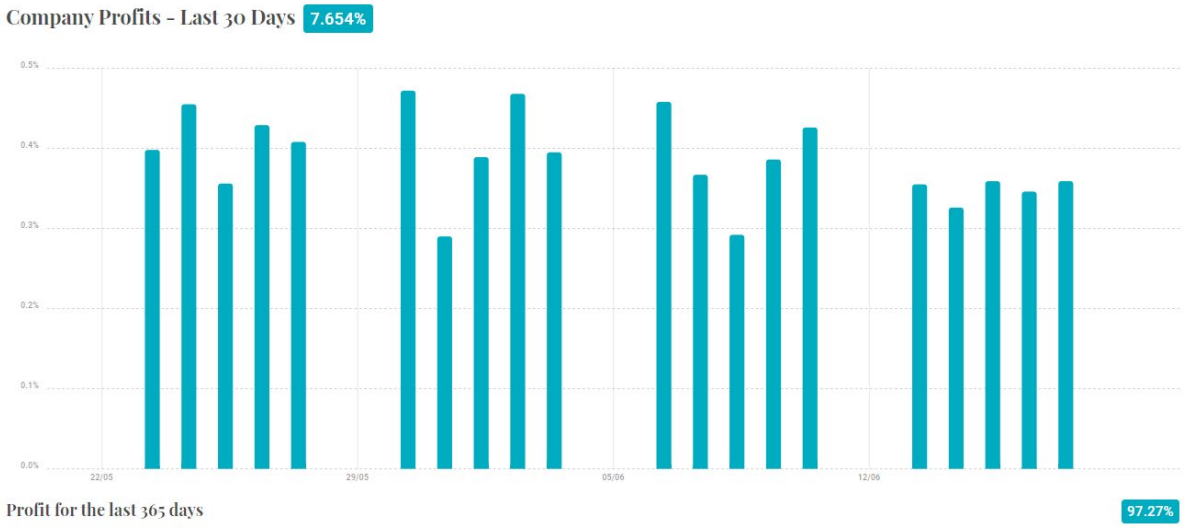
Das bedeutet, dass wenn eine Anlage 100 Prozent und mehr pro Jahr verspricht, dann sorge ich dafür, dass maximal 0,7 Prozent meines gesamten Vermögens genommen werden. Mit fallender versprochener Rendite steigt ein wenig mein Risiko bis auf 1,7 Prozent. Somit bewege ich mich im 0,7 bis 1,7 Prozent-Bereich.

2. Schritt - So schnell es geht den Einsatz rausziehen

Bei Hochrisikoinvestment mit Emittenten-Risiko **musst du dich an die Half-Secure-Methode halten.** Das Emittenten-Risiko beschreibt, dass wenn der Emittent krachen geht oder mit Absicht die Investitionsplattform Offline stellt, dann ist dein Geld weg. Es hilft kein Jammern und kein Anwalt – deine Kohle wird zu Asche. In diesem Moment trauerst du jeden nicht realisierten Euro nach. Dabei ist die Trauer umso größer je höheren Verlust du einfährst.

Bist du bei diesem Investment im Gewinn, dann feierst du dein Risikomanagement. Wie ich das weiß? Naja, ich feiere seit Monaten. (schmunzel) Ich möchte dir das wieder an Robotics Online zeigen. Es ist jedoch möglich, dass jedes andere graue Investment mit der Half-Secure-Methode zu einem Gewinner zu machen.

Die Rendite bei Robotics Online lagen in den letzten 30 Tagen (Stand 19.06.2022) bei 7,65 Prozent.



Auf das Jahr gesehen wurden 97,27 Prozent generiert. Die theoretische Hochrechnung zwischen Gewinne laufen lassen und Half-Secure-Methode schaut wie folgt aus:

Jahr	Gewinne laufen lassen	Half-Secure-Methode
2022	530,00 €	530,00 €
2023	1.045,53 €	500,00 €
2024	2.062,52 €	986,35 €
2025	4.068,73 €	1.945,77 €
2026	8.026,39 €	3.838,43 €
2027	15.833,65 €	7.572,06 €
2028	31.235,05 €	14.937,41 €
2029	61.617,37 €	29.467,02 €
2029	121.552,59 €	58.129,60 €

☜ 545,53 € entnommen - kein Verlust mehr möglich

Wie du siehst, sicherst du dir so schnell es geht deinen Einsatz mit dem Nachteil in sieben Jahren über 60.000 Euro weniger zu haben. Na – wie fühlt sich deine Gier nun an. **Kapital sichern oder fette Kohle?** Zwei Anmerkungen habe ich an dieser Stelle:

- Trotz des am Ende gewaltigen Unterschieds ist das Resultat bei der Entnahmevariante immer noch enorm. Aus 530 Euro ganze 58.129,60€ zu machen rockt genauso.
- **Es wird definitiv in den nächsten Jahren bei dieser Investition was „passieren"** (die Rendite fallen in den Keller, die Investitionsvolumen werden begrenzt oder die Plattform brennt durch). Das sollte dir bewusst sein.

Was bei den Aktien eher eine fakultative Sicherungsmethode ist, wird bei Hochrisiko-Investitionen* zur Pflicht.

*Hochrisiko definiere ich bei mir mit allem, was dir mehr als drei Prozent pro Monat oder 50 Prozent im Jahr verspricht.

3. Schritt – Das 33er System - Gewinne generieren, wachsen und realisieren

Wenn wir wissen bzw. stark ahnen, dass ein System nicht für die Ewigkeit ausgelegt ist – ist es möglich dies abzusichern und trotzdem mitzuwachsen? Ja – ein solches System habe ich für mich „erfunden" und wende es beispielsweise bei auch JuicyFields an. Wie funktioniert es?

1. Im ersten Schritt nutzen wir die Half-Secure-Methode und sichern unser eingesetztes Kapital.
2. Nach jedem Gewinnintervall zwacken wir 33 Prozent des Gewinns ab.

So einfach kann es sein. Es schaut dann wie folgt aus:

Jahr	Gewinne laufen lassen	Half-Secure-Methode		
2022	530,00 €	530,00 €		
2023	1.045,53 €	500,00 €	545,53 €	entnommen - kein Verlust mehr möglich
2024	2.062,52 €	986,35 €	325,50 €	33% vom Gewinn des Intervalls entnommen
2025	4.068,73 €	1.620,28 €	534,69 €	33% vom Gewinn des Intervalls entnommen
2026	8.026,39 €	2.661,63 €	878,34 €	33% vom Gewinn des Intervalls entnommen
2027	15.833,65 €	4.372,26 €	1.442,85 €	33% vom Gewinn des Intervalls entnommen
2028	31.235,05 €	7.182,31 €	2.370,16 €	33% vom Gewinn des Intervalls entnommen
2029	61.617,37 €	11.798,38 €	3.893,46 €	33% vom Gewinn des Intervalls entnommen
2029	121.552,59 €	19.381,20 €	6.395,79 €	33% vom Gewinn des Intervalls entnommen

Nun kannst du gut sehen, dass in diesem Beispiel jedes Jahr Gewinne realisiert werden. Der große Nachteil ist hierbei, dass die Endsumme im Jahr 2029 zehntelt. Der gewaltige Vorteil ist, dass egal wann das System explodiert, ☞ bis zu diesem Zeitpunkt nimmst du regelmäßige und steigende Gewinne mit.

Der Grund, warum viele Menschen ihr Geld verlieren, ist das Hecheln zu den 121.552,59 Euro. Kurz – die GIER. Die 33% - Methode ist 100 Prozent sicher. Du hast bereits deinen Einsatz abgezogen und alles was kommt, ist für dich ein Gewinn.

Zwischenfazit: Wenn du in „shady" Geschichten mit hohen Renditenversprechen investieren möchtest, dann verwende **niemals mehr als ein Prozent deines Vermögens**. Sorge dafür, dass der **Einsatz so schnell wie möglich abgezogen wird** und entnehme regelmäßig steigende Gewinne.

7. Kurzes und knackiges FAQ

Zum Schluss fasse ich mich einmal kurz und versuche dir mit meinen Gedanken und Tipps weiterzuhelfen. Alle Vorschläge stellen keine Finanzberatung oder Aufforderung zum Geldanlegen dar. Sie dienen als Hilfe und ich bitte dich weitere unabhängige Quellen (Google, YouTube, …) zu nutzen, um dir ein umfassendes Bild zu machen. Gewinne und Verluste kannst du behalten und du handelst auf eigene Verantwortung. So nun kann es losgehen.

Wie soll ich als Anfänger mit Investieren starten, wenn ich nicht sicher bin?

Ich empfehle immer dein Einstieg über ETFs. Besonders aus Sicht der Diversifikation und des Selbst-Kennenlernens (Wie reagiere ich auf Gewinne und Verluste?). Hier empfehle ich dir zusätzlich das Video: WIE SOLL ICH INVESTIEREN? Das TOOL mit 5 Strategien von Anfänger bis Risiko [Video]

Ich möchte in ETFs **und** Aktien investieren – wie gehe ich clever vor?

In diesem Fall empfehle ich die einfache Core-Satellite-Strategie. In dein Portfolio gehört ein sicherer Kern (Globaler ETF) mit mindestens 80 Prozent Gewichtung. Hinzu können dann verschiedene Aktien gewählt werden. Aus meiner Sicht sollten es mindestens vier Aktien sein.

Aktien oder Immobilien?

Diese Frage habe ich mir auch lange gestellt. Wenn dir beide Anlageklassen zusagen, dann denk darüber nach Beides zu haben. Weniger Aktien und eine Einsteiger-Immobilie zum Vermieten (Garage, Lagerraum, Parkplatz, kleine Wohnung).

Muss ich bei Value-Aktien das Risiko managen?

Bei Value-Aktien ist es meiner Meinung nach wichtiger regelmäßig die regelmäßigen Zahlen und Unternehmensberichte zu lesen. Value-Aktien (ich sage immer „Aktien, die ich niemals verkaufen möchte“) müssen nicht aktiv gemanaged werden. Immer mal ein Auge drauf werfen, sollte reichen.

Ich möchte in unsicheren Zeiten eine Aktie kaufen. Wie?

In diesen Fällen gehe ich wie folgt vor: Ich definiere maximal 2 Prozent meines Gesamtvermögens für die Aktie. Bei einem Vermögen von 150.000 Euro macht dies 3.000 Euro. Und dieses Investitionskapital verteile ich dann auf einen 24 Monate – Sparplan. Macht 125 Euro monatliche Sparrate für 24 Monate.

Das wars schon – Danke

Vielen Dank, dass du dieses Buch (bis hier) gelesen hast. Ich freue mich, wenn du ein paar Ideen und Inspirationen mitnehmen konntest. Falls du Lust hast dich bei mir dafür zu bedanken, dann:

- Schicke mir ein kurzes Feedback oder deine Fragen zum Buch!
- Verschenke dieses E-Book an drei von deinen Verwandten und Bekannten, die sich mit Geldanlage beschäftigen (möchten)!
- Folge mir auf den verschiedenen Kanälen im Netz 👉 https://selbst-schuld.com/go
- Gib mir einen Kaffee aus unter: https://www.paypal.com/paypalme/ChristianBaier/5
- Empfehle mich und meine Inhalte weiter!

Such dir was aus 😎

Deine Frage hier!

Ich werde dieses kostenlose PDF regelmäßig aktualisieren. Solltest du Fragen zum Risikomanagement und dazu, wie du deine Investitionen absichern kannst, dann gern zu mir damit.

Version 1.0 (20.06.2022)

Wer bin ich?

Hi, ich bin Christian und behaupte: Finanzielle Freiheit ist auch nur eine von vielen Lebens-Definitionen. Ich definiere nicht – ich lebe die frugale finanzielle Freiheit. Dabei bin ich nicht steinreich, lebe in einer Villa, besitze Rolex oder dickes Auto… nein, ich lebe sehr einfach und bin mehrfach glücklich.

Und das Beste ist 👉 Was ich kann, kannst du auch! Ich werde dir zeigen, wie es geht!

Long Story short: Über ein Jahrzehnt pflegte ich meine Oma, bis sie starb. Diese Jahre nutzte ich, um mir mit Investieren, Bloggen und Persönlichkeitsentwicklung die Zeit zu vertreiben.

Während ich auf Oma aufpasste, konnte ich mich in diesen Bereichen ausleben. Und weißt du was? Nach knapp zwei Jahrzehnten Investieren, kann ich dir schon mal zwei Dinge verraten:

Investieren folgt natürlichen Gesetzen, wie sie schon seit tausenden Jahren von unserer Natur vorgelebt werden. Wenn du dich mit deiner finanziellen Zukunft beschäftigst, darfst du den Blick auf deine Persönlichkeit nicht verlieren.

Das klingt so kompliziert 👉 ist jedoch so einfach. Ich sag nur Naturgesetze.

Weiterlesen 👉 https://selbst-schuld.com/